

## Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0279/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	14.06.2022	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	21.06.2022	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

**Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten: Wahl einer zusätzlichen Vertreterin/eines zusätzlichen Vertreters der Stadt Bergisch Gladbach in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW**

### Wahlvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach wählt \_\_\_\_\_ zur/zum 14. Vertreterin/Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW.

## Kurzzusammenfassung:

### Kurzbegründung:

entbehrlich

### Risikobewertung:

entbehrlich

## Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

### Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

## Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>				Entschädigungsleistungen, Höhe nicht prognostizierbar	Entschädigungsleistungen, Höhe nicht prognostizierbar
<b>investiv:</b>					
<b>planmäßig:</b>				X	X
<b>außerplanmäßig:</b>					

### Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

## Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
<b>planmäßig</b>	X		
<b>außerplanmäßig:</b>	X		
<b>kurzfristig:</b>	X		
<b>mittelfristig:</b>	X		
<b>langfristig:</b>	X		

## **Weitere notwendige Erläuterungen:**

keine

## **Sachdarstellung/Begründung:**

In der konstituierenden Sitzung am 10.11.2020 entsandte der Rat die folgenden Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach im Rahmen einer Verhältniswahl in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes (StGB) NRW:

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 10.11.2020:

### **„Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen**

Herr Stein führt an, dass hierfür 13 Mitglieder als Vertreterinnen/Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach zu wählen seien.

Herr Henkel schlägt Herrn Oliver Renneberg (CDU-Fraktion), Herrn Thomas Hildner (CDU-Fraktion), Herrn Martin Lucke (CDU-Fraktion), Frau Gabriele von Berg (CDU-Fraktion), Herrn Josef Willnecker (CDU-Fraktion) und Herrn Robert Martin Kraus (CDU-Fraktion) vor.

Herr Waldschmidt schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion Frau Anna Maria Scheerer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Corvin Kochan (SPD-Fraktion), Herrn Dr. Friedrich Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Claudia Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Christine Mehls (SPD-Fraktion), Herrn Alexander-Simon Engel (FDP-Fraktion) und Johanna Satler (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vor.

Herr Schütz schlägt für die AfD-Fraktion Herrn Carlo Clemens (AfD-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen der Bürgermeister, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Für den Vorschlag der AfD-Fraktion stimmt die AfD-Fraktion (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

### **ordentliche Mitglieder:**

**Scheerer, Anna Maria**

**Kochan, Corvin**

**Dr. Bacmeister, Friedrich**

**Bacmeister, Claudia**

**Mehls, Christine**

**Engel, Alexander**

**Satler, Johanna**

**Renneberg, Oliver**

**Hildner, Thomas**

**Lucke, Martin**

**von Berg, Gabriele**

**Willnecker, Josef  
Clemens, Carlo“**

Aus einem Schreiben des StGB NRW vom 02.05.2022 geht hervor, dass die Stadt Bergisch Gladbach berechtigt ist, 14 Vertreterinnen und Vertreter in die Mitgliederversammlung des StGB NRW zu entsenden.

Die Entscheidung über die Bestimmung einer zusätzlichen, 14. Vertretung der Stadt Bergisch Gladbach in der Mitgliederversammlung des StGB NRW trifft der Rat im Rahmen einer Mehrheitswahl gemäß § 50 Absatz 2 GO NRW (Held, Winkel, Wansleben: Kommunalverfassungsrecht NRW: „Die Vorschriften über die Einzel-Wahl nach [§ 50] Absatz 2 sind auch dann anzuwenden, wenn der Rat einen zusätzlichen Vertreter oder ein zusätzliches Mitglied i. S. d. § 50 Abs. 4 Satz 1 GO NRW bestellen darf (z.B. im Zuge der Vergrößerung eines Aufsichtsrates)“).

Gewählt ist demnach die vorgeschlagene Person, die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Nein- Stimmen gelten als gültige Stimmen. Erreicht niemand mehr als die Hälfte der Stimmen, so findet zwischen den Personen, welche die beiden höchsten Stimmenzahlen erreicht haben, eine engere Wahl statt. Gewählt ist, wer in dieser engeren Wahl die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.